

# **Modulhandbuch des Studiengangs Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)**

Hinweis:

- Dieses Modulhandbuch ist gültig seit dem Intake SoSe 2013.
- Die Module sind alphabetisch nach ihrem Namen sortiert.

# Change Management

## Change Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0769 (Version 3.0) vom 17.09.2015

### Modulkennung

22M0769

### Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

### Niveaustufe

5

### Kurzbeschreibung

Bedingt durch Deregulierung und Privatisierung im Gesundheitswesen sowie wachsende Finanzierungsengpässe der gesetzlichen Krankenkassen kommt es zu einem verstärkten Wettbewerb im Gesundheitswesen. Deshalb sind Gesundheitsunternehmen in unterschiedlichen Leistungs-/Marktfeldern einem hohen Anpassungs- und Reorganisationsdruck ausgesetzt, der sich in Sanierungen, Turnarounds und Restrukturierungen manifestiert. Existenzbedrohende Unternehmenskrisen sollten proaktiv erkannt werden, anstatt lediglich Adhoc-Maßnahmen einzuleiten ("Feuerwehrmanagement").

### Lehrinhalte

- 1 Sanierung
  - 1.1 Bestimmungsgründe von Unternehmenskrisen
  - 1.2 Finanzielle Sanierung: Sicherung des Liquiditätsstatus
  - 1.3 Strukturelle Sanierung: Nachhaltige Sicherung des finanziellen und organisatorischen Gleichgewichts
  - 1.4 Strategische Sanierung: Optimierung des Geschäftsfeldportfolios unter Wertsicherungs- und Wertsteigerungsaspekten
  - 1.5 Behavioristische Sanierung
  - 1.6 Tools und Techniken der Unternehmenssanierung
- 2 Fusionen
  - 2.1 Theoretische Grundlagen von Fusionen und Übernahmen (Mergers and Acquisitions, M&A)
  - 2.2 Empirische Evidenzen und Stand der M&A-Forschung
  - 2.3 Grundlagen der Corporate Governance: Shareholder- vs. Stakeholder-Value
  - 2.4 Ziele und strategische Imperative von Fusionen und Übernahmen
  - 2.5 Strategische Erfolgsfaktoren von Fusionen und Übernahmen
  - 2.6 Strategische Allianzen als Realloptionen auf Fusionen und Übernahmen
  - 2.7 Grundmuster des M&A-Prozesses: Pre-Merger-, Dealclosing-, Post-Merger-Phase
  - 2.8 Grundlagen des Wertsteigerungsmanagements
- 3 Development
  - 3.1 Theoretische Grundlagen und Bestimmungsgründe des Unternehmenswachstums und Wachstumsparadigmen: Strategien, Archetypen und Erfolgsmuster
  - 3.2 Optimierung des Geschäftsfeldportfolios unter Risiko-, Wachstums- und Renditegesichtspunkten
  - 3.3 Tools und Techniken des Business Development
  - 3.4 Grundlagen des New-Venture-Management
  - 3.5 Erfolgsfaktoren von New-Venture

**Lernergebnisse / Kompetenzziele**

*Wissensverbreiterung*

Die Studierenden dieses Moduls verfügen über eine fundierte Expertise im Bereich des General Managements sowie über theoretische und praktische Grundlagen des Change Managements.

*Wissensvertiefung*

Neben der Verbreiterung des Change-Management-Wissens stellt dessen theoretische und anwendungsbezogene Vertiefung eine Säule dieses Moduls dar. Dabei werden zentrale Theorien, Trends und Techniken des Change Managements aufgegriffen und auf konkrete Fragestellungen der Gesundheitswirtschaft projiziert.

*Können - instrumentale Kompetenz*

Neben den harten Sanierungs- und Restrukturierungstechniken (z.B. Portfoliomanagement, Projektmanagement, Organisationsanalysen, Effizienzsteigerungstechniken) im Rahmen des Wertsteigerungsmanagements sollen die weichen Sozialtechniken des Change Managements (z.B. Fach-, Macht-, und Beziehungspromotorenmodelle) vermittelt werden, um die politische Dimension Macht verändernder Veränderungsprozesse ausreichend zu reflektieren.

*Können - kommunikative Kompetenz*

Den Studierenden sollen an dieser Stelle die Fertigkeiten vermittelt werden, brisante Change-Management-Themen zielgruppengerecht zu vermitteln. In Abhängigkeit vom Adressatenkreis gilt es, gleichsam Kommunikationsstil, Kommunikationsinhalt und Kommunikationsform anzupassen, um die Restrukturierungsziele zu unterstützen.

*Können - systemische Kompetenz*

Die Institutionen der Gesundheitswirtschaft agieren in einem stark regulierten Umfeld. Daher werden die Studierenden in die Lage versetzt zu prüfen, welche Change-Management-Ansätze des General Management übertragbar sind und welche einer Adjustierung in Bezug auf das Gesundheitswesen bedürfen.

**Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesung, Übungen, Fallstudien

**Modulpromotor**

Braun von Reinersdorff, Andrea

**Lehrende**

Braun von Reinersdorff, Andrea

Reuter, Katja

Rasche, Christoph

Schinnenburg, Heike

**Leistungspunkte**

5

**Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
	36 Seminare
	10 Übungen
	10 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
	30 Veranstaltungsvor/-nachbereitung
	40 Hausarbeiten
	24 Literaturstudium

## Literatur

- Baghai, Mehrdad und Coley, Stephen und White, David: The Alchemy of Growth – Practical Insights for Building the Enduring Enterprise, Cambridge, Massachusetts, U.S.A. (Perseus Books, U.S.) 1999.
- Droege & Comp. (Hg.): Restrukturierungsmanagement: In der Krise liegt die Chance, Köln (Deutscher Wirtschaftsdienst) 2003.
- Hamel, Gary: Leading the Revolution, Boston, Massachusetts (Harvard Business School Publishing) 2000.
- Hitt, Michael A. und Ireland, Duane R. und Harrison, Jeffrey S.: Mergers and Acquisitions: A Guide to Creating Value for Stakeholders, Oxford, U.S.A (Oxford University Press, U.S.A.) 2001.
- Hommel, Ulrich und Knecht, Thomas C. und Wohlenberg, Holger (Hg.): Handbuch Unternehmensrestrukturierung/-sanierung: Grundlagen – Instrumente – Strategien, Wiesbaden (Gabler) 2004.
- Rasche, Christoph: Multifokales Sanierungsmanagement: Von der engpassorientierten zur mehrdimensionalen Krisenbewältigung. In: Burmann, Christoph und Freiling, Jörg und Hülsmann, Michael (Hg.): Das Management von Ad-hoc-Krisen, Bremen (Gabler) 2004.

Zu Beginn des Moduls wird eine Liste mit ergänzender Literatur verteilt.

## Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Referat

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

## Lehrsprache

Deutsch und Englisch

## Autor(en)

Elisabeth Blömer

Braun von Reinersdorff, Andrea

Schinnenburg, Heike

# Finanzmanagement

## Financial Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0764 (Version 3.0) vom 17.09.2015

### Modulkennung

22M0764

### Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

### Niveaustufe

4

### Kurzbeschreibung

Das kaufmännische Vorgehen ist aus der Perspektive des Finanzbereichs und des Rechnungswesens darzustellen und zu analysieren. Die datenorientierte Aufbereitung des Leistungsgeschehens ist in seiner Ausgestaltung zu vermitteln und entsprechende Entscheidungen daran abzuleiten. Die Studierenden sollen die verschiedenen Möglichkeiten des Investitions- und Finanzierungsbereichs kennenlernen, um die Verknüpfung von fachlichen Inhalten und fachlichem Handeln mit der Wertorientierung nachvollziehen zu können. Dazu sind die Grundlagen vor allem des externen Rechnungswesens und krankenhausspezifische Regelungen darzustellen, Grundlagen der Finanzierung und Investition theoretisch darzulegen und anwendungsorientiert zu vermitteln.

### Lehrinhalte

- 1 Hinführung zum Thema: Daten als Ausgangsbasis
- 2 Externes Rechnungswesen
  - 2.1 Buchführung
  - 2.2 Bilanz
  - 2.3 Gewinn und Verlust
3. Ergebnisorientiertes Reporting
  - 3.1. Berichtswesen zu Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage
  - 3.2. Due Dilligence
- 4 Investition und Finanzierung
  - 4.1 Finanzierungssystem
  - 4.2 Liquiditätsanalysen
  - 4.3 Investitionsrechnungen
- 5 Ausblick

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes Wissen über den Umfang, die Wesensmerkmale und die wesentlichen Gebiete des Rechnungswesens und auf dem Gebiet der spezifischen Anforderungen an ein Krankenhaus.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden entwickeln ein Problembewusstsein, das mit der Wertorientierung der Leistungserbringung zusammenhängt.

**Können - instrumentale Kompetenz**

Die Studierenden können Daten für das Rechnungswesen, Investition und Finanzierung aufbereiten und interpretieren. Sie setzen verschiedene Verfahren ein, um Informationen zu gewinnen und zu verarbeiten.

**Können - kommunikative Kompetenz**

Die Studierenden unterziehen Möglichkeiten von Handlungen einer kritischen Analyse und Bewertung; sie können die Ergebnisse ihrer Analyse einem differenzierten Personenkreis im Krankenhaus (aus Medizin, Pflege und Management) darstellen und argumentativ vertreten.

**Können - systemische Kompetenz**

Die Studierenden wenden fachbezogene Fertigkeiten und Fähigkeiten in vertrauten und nicht vertrauten Kontexten an.

**Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesung, Übung, Selbststudium, Fallstudien, Gruppenarbeit

**Modulpromotor**

Zapp, Winfried

**Lehrende**

Kröger, Christian

Raute, Rudolf

Zapp, Winfried

**Leistungspunkte**

5

**Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
56	Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
34	Literaturstudium
30	Prüfungsvorbereitung

**Literatur**

Eichhorn, Siegfried und Schmidt-Rettig, Barbara: Krankenhausmanagement. Zukünftige Struktur und Organisation der Krankenhausleitung, Stuttgart, New York (Kohlhammer) 2001.  
 Eichhorn, Siegfried und Schmidt-Rettig, Barbara: Profitcenter und Prozessorientierung, Stuttgart, Berlin, Köln (Kohlhammer) 1999.  
 Grünenwald, Klaus und Wettstein-Grünenwald, Angelika: Krankenhausfinanzierungsrecht, ergänzbares lexikalisches Handbuch, Loseblattsammlung, Berlin 1981 und Folgejahre.  
 Hentze, Joachim und Kehres, Erich: Kosten- und Leistungsrechnung in Krankenhäusern: systematische Einführung, Stuttgart, Berlin, Köln (Kohlhammer) 2004.  
 Kuting, Karlheinz und Weber, Claus-Peter: Die Bilanzanalyse, Stuttgart (Schaffer) 2000.

Krankenhaus-Buchführungs-Verordnung KHBV in der aktuellen Fassung

Zu Beginn des Moduls wird eine Liste mit ergänzender Literatur verteilt.

### **Prüfungsform Prüfungsleistung**

Hausarbeit  
Klausur dreistündig  
Referat

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Nur Wintersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch und Englisch

### **Autor(en)**

Elisabeth Blömer  
Zapp, Winfried

# General Management

## General Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0760 (Version 3.0) vom 17.09.2015

### Modulkennung

22M0760

### Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

### Niveaustufe

4

### Kurzbeschreibung

Fragen der Unternehmensführung betreffen alle Aufgaben und Bereiche von Unternehmen. In diesem Modul wird ein grundlegender Überblick über zentrale Aspekte und Konzepte der Unternehmensführung vermittelt. Insbesondere Fragen der Unternehmensethik im speziellen Gesundheitskontext und wertorientiertes Management werden diskutiert.

### Lehrinhalte

1. Grundlagen der Unternehmensführung
  - 1.1 Grundbegriffe und System der Unternehmensführung
  - 1.2 Führungsebenen und Führungsfunktionen
  - 1.3 Ausrichtung der Unternehmensführung
2. Unternehmensethik: Interdependenzen von Ethik und Management im Gesundheitsbereich
  - 2.1. Ethikkonzeptionen
  - 2.2. Werteorientiertes Management
  - 2.3. Ethik und Management als Herausforderung

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden kennen die grundlegenden Führungsebenen und Führungsfunktionen im Unternehmen sowie unterschiedliche Ansätze zur Unternehmensethik und zum wertorientierten Management.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden verfügen über fundiertes Wissen über die Aufgaben, Bereich und Konzepte der Unternehmensführung. Sie reflektieren kritisch die Ansätze zur Unternehmensethik und zum wertorientierten Management und lernen die Grenzen der betriebswirtschaftlichen Steuerung im Gesundheitswesen kennen.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen hinsichtlich der Aufgaben der Unternehmensführung, der Unternehmensethik und des wertorientierten Managements und können dieses Wissen im speziellen Gesundheitskontext anwenden.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden können Konzepte zur Unternehmensführung und -ethik kommunizieren und präsentieren. Neben ihrer subjektiven Perspektive können die Studierenden andere Meinungen diskutieren und kritisch hinterfragen.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden können auf Basis der theoretischen Fundierung Aufgaben der Unternehmensführung in der Praxis wahrnehmen und die Besonderheiten in Bezug auf ethische Fragen und Werteorientierung im speziellen Gesundheitskontext berücksichtigen.

## Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung/seminaristische Lehrform, Literaturstudium, Fallstudien in Gruppenarbeit, Problemsammlung

## Empfohlene Vorkenntnisse

Die Studierenden sind im Rahmen ihres Berufsfeldes Fragen der Führung und Ethik begegnet; sie haben ihre Begrenzungen dabei erlebt.

## Modulpromotor

Gorschlüter, Petra

## Lehrende

Gorschlüter, Petra

Kuhnke, Ulrich

Zapp, Winfried

## Leistungspunkte

5

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload    Lehrtyp

56 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload    Lehrtyp

34 Literaturstudium

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Prüfungsvorbereitung

## Literatur

Dillerup, R., Stoj, R.: Unternehmensführung, 3. Auflage 2011.

Macharzina, K., Wolf, J.: Unternehmensführung - Das internationale Managementwissen, Konzepte - Methoden - Praxis, 7. Auflage 2010.

Schreyögg, G. Koch, J.: Grundlagen des Managements, 2. Auflage 2010.

Küpper, H.U.: Unternehmensethik, Hintergründe, Konzepte, Anwendungsbereiche, Stuttgart 2006.

Ulrich, P.: Integrative Wirtschaftsethik, Grundlagen einer lebensdienlichen Ökonomie, 4. Auflage 2008.

Zapp, W. (Hrsg.): Kennzahlen im Krankenhaus, Lohmar 2009.

## Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur zweistündig

Referat

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

## **Lehrsprache**

Deutsch und Englisch

## **Autor(en)**

Elisabeth Blömer

Gorschlüter, Petra

Zapp, Winfried

# Gesundheitsökonomische Analyse von Gesundheitssystemen

## Economic Analysis of Health Care Systems

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0762 (Version 5.0) vom 17.09.2015

### Modulkennung

22M0762

### Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

### Niveaustufe

4

### Kurzbeschreibung

Management im Gesundheitswesen findet immer vor dem Hintergrund der spezifischen Rahmenbedingungen eines Gesundheitssystems statt. Dieses Modul macht die Studierenden mit den grundlegenden Modellen zur Ausgestaltung von Gesundheitssystemen, inclusive des deutschen Gesundheitssystems vertraut. Ferner werden auch auf theoretischer Ebene die Besonderheiten des Marktes für Gesundheitsleistungen analysiert.

### Lehrinhalte

1. Besonderheiten des Marktes für Gesundheit
  - 1.1. Private, öffentliche, meritorische Güter
  - 1.2. Informationsasymmetrien und Präferenzbildung
  - 1.3. Institutionelle Rahmenbedingungen
  - 1.4. Gesundheitspolitische Rahmenbedingungen
2. Finanzierung von Gesundheitssystemen
  - 2.1. Sozialversicherung
  - 2.2. Steuerfinanzierung
  - 2.3. Private Finanzierung
3. Steuerung von Gesundheitssystemen im internationalen Vergleich
  - 3.1. Beispiele marktlicher Steuerung
  - 3.2. Beispiele von Steuerfinanzierung
  - 3.3. Beispiele von Sozialversicherungen
  - 4.4. Beispiele für weitere Steuerungslösungen

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Gestaltungsprinzipien sozialer Sicherung, die mikroökonomischen Besonderheiten des Gesundheitsmarktes sowie die konkrete Ausgestaltung des deutschen sowie internationaler Gesundheitssysteme.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden verfügen nicht nur über ein detailliertes Wissen insbesondere der Einnahmenseite des Gesundheitssystems, sondern haben auch ein kritisches Verständnis zur Gestaltung von Gesundheitssystemen und können gesundheitsökonomische Analysen hierzu darstellen und kritisch reflektieren.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Nach der erfolgreichen Teilnahme des Moduls verfügen die Studierenden über ein vertieftes Wissen und

technische Fertigkeiten, um sich aktuelle Informationen und Analysen zum Gesundheitssystem zu beschaffen, sie darstellen und kritisch interpretieren zu können.

**Können - kommunikative Kompetenz**

Die Studierenden haben durch die Bearbeitung von aktuellen Themen zum deutschen sowie internationalen Gesundheitssystemen deren Komplexität kennen und würdigen gelernt. Sie sind in der Lage, durch eigene Kurzvorträge Dritten die wesentlichen Zusammenhänge vorzustellen und kritisch zu veranschaulichen.

**Können - systemische Kompetenz**

Die Studierenden wenden gesundheitsökonomische Analysen erfolgreich an, um aktuelle Probleme im deutschen und in internationalen Gesundheitssystemen zu verdeutlichen und können Lösungsvorschläge aufzeigen und differenziert bewerten.

**Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesung, Diskussion, Gruppenarbeit, studentische Referate, Selbststudium

**Modulpromotor**

Lüngen, Markus

**Lehrende**

Berger, Hendrike

Lüngen, Markus

**Leistungspunkte**

5

**Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
56	Vorlesungen

56 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Prüfungsvorbereitung
34	Literaturstudium

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Prüfungsvorbereitung

34 Literaturstudium

**Literatur**

Lauerer, M., Emmert, M., Schöffski, O.: Die Qualität des deutschen Gesundheitswesens im internationalen Vergleich, Nürnberg (Herz) 2011.

Oberender, P., Hebborn, A., Zerth, J.: Wachstumsmarkt Gesundheit. Stuttgart, (Lucius & Lucius), 2010.

Schölkopf, M.: Das Gesundheitswesen im internationalen Vergleich: Gesundheitssystemvergleich und die europäische Gesundheitspolitik, Mvw, 2010.

Simon, M.: Das Gesundheitssystem in Deutschland. Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise, Bern (Huber), 2009.

sowie diverse aktuelle Texte und Internetquellen.

Zu Beginn des Moduls wird eine Liste mit ergänzender Literatur verteilt.

### **Prüfungsform Prüfungsleistung**

Hausarbeit  
Klausur 1-stündig und Assignment  
Klausur zweistündig  
Referat  
Präsentation

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Nur Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch und Englisch

### **Autor(en)**

Berger, Hendrike  
Lüngen, Markus

# Human Resource Management

## Human Resource Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0761 (Version 3.0) vom 17.09.2015

### Modulkennung

22M0761

### Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

### Niveaustufe

4

### Kurzbeschreibung

Mit dem Modul wird ein Verständnis für die strategische Bedeutung von Human Resource Management (HRM) als wesentlichen Bestandteil moderner Dienstleistungsunternehmen vermittelt. Insbesondere das Erkennen von Ansatzpunkten für den Gesundheitsbereich und die Übertragbarkeit grundlegender Konzepte der Motivation auf die Praxis bilden zentrale Themen.

### Lehrinhalte

1. Human Resource Management als Philosophie

1.1 Grundlagen

1.2 HRM im Krankenhaus

2. Motivation

Theoretische Ansätze und aktuelle Herausforderungen angesichts veränderter Arbeitsmärkte für Ärzte und Pflegekräfte

3. Führung und Leadership

3.1 Führungstheorien

3.2 Anforderungen an Führung in Expertenorganisationen des Gesundheitswesens

3.3 Rolle der Führungskraft

3.4 Aufbau & Übung von Mitarbeitergesprächen

3.5 Mikropolitik und Konflikte

4. Instrumente eines zeitgemäßen HRM

4.1 Selektion neuer Mitarbeiter

4.2 Personalentwicklung

4.3 Leistungsbeurteilung & Zielvereinbarung

4.4 Anreizsysteme und Entgelt

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden kennen die Ansätze des strategischen HRM und verstehen die Notwendigkeiten, diese im Kontext typischer Unternehmen und Institutionen der Gesundheitswirtschaft einzusetzen.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden verfügen über detailliertes Wissen über die Kerngebiete des HRM und können die Auswirkungen von Instrumenten sowie ihre Beziehung zueinander einschätzen.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden können die wesentlichen Instrumente des HRM zielgerichtet anwenden und Konzepte entwickeln.

**Können - kommunikative Kompetenz**

Die Studierenden können Konzepte und Inhalte zielgruppenadäquat kommunizieren. Die Studierenden sollen zudem lernen, über persönliche, zielgruppenbezogene Kommunikation zu führen. Dazu gehört, komplexe Inhalte verständlich schriftlich zu formulieren und Mitarbeitergespräche zielgerichtet zu führen. Die Reflexion der eigenen Wirkung soll Ansatzpunkte geben, auf der Basis der individuellen Persönlichkeit und mit Hilfe unterschiedlicher Methoden den eigenen Stil zu finden.

**Können - systemische Kompetenz**

Die Studierenden können HRM-Konzepte auf der Basis theoretischer Fundierung entwickeln, um Praxisprobleme unter Berücksichtigung der Besonderheiten eines Unternehmens und der Systembeziehungen zu lösen.

**Lehr-/Lernmethoden**

Vortrag, Fallstudien, Diskussionen, Übungen in Kleingruppen, Präsentation der Teilnehmer

**Modulpromotor**

Schinnenburg, Heike

**Lehrende**

Reuter, Katja  
Schinnenburg, Heike

**Leistungspunkte**

5

**Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
40	Seminare
12	betreute Kleingruppen
4	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
50	Hausarbeiten
24	Literaturstudium

**Literatur**

Torrington, Derek und Hall, Laura und Taylor, Stephen: Human Resource Management, London (Financial Times, Prentice Hall), akt. Auflage.  
 Robbins, Stephen P.: Organisation der Unternehmung (Original: Organizational Behaviour) 2001.  
 Ridder, Hans-Gerd: Personalwirtschaftslehre, 3. Auflage, 2009, Stuttgart (Kohlhammer) .  
 Braun von Reinersdorff, Andrea und Rasche, Christoph: Human-Capital-Management im Krankenhaus - von der Behörde zum professionellen Dienstleister. In: Hinterhuber, Hans H. und Stahl, Heinz K. (Hg.): Erfolg durch Dienen? – Zur wertsteigernden Führung von Dienstleistungsunternehmen, Innsbrucker Kolleg für Unternehmensführung, Band 4, Innsbruck (Expert) 2003.  
 Fiehn, Andreas und Schinnenburg, Heike: Herausforderung Ärztemangel. Neue Aspekte des Personalmarketings im Krankenhaus. In: Deutsches Ärzteblatt, Ausgabe 10, 2004, S. 626 - 628.

Zu Beginn des Moduls wird eine Liste mit ergänzender Literatur verteilt.

### **Prüfungsform Prüfungsleistung**

Hausarbeit  
Referat

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Nur Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch und Englisch

### **Autor(en)**

Elisabeth Blömer  
Schinnenburg, Heike

# Leistungserbringung im deutschen Gesundheitswesen

## Health Care Providers

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0765 (Version 4.0) vom 17.09.2015

### Modulkennung

22M0765

### Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

### Niveaustufe

4

### Kurzbeschreibung

Management im Gesundheitswesen findet vor den spezifischen gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen statt, denen sich die Leistungserbringer gegenüber sehen. In diesem Modul werden die vielfältigen Leistungssektoren der deutschen Gesundheitsversorgung vorgestellt und ihre Rahmenbedingungen kritisch evaluiert.

### Lehrinhalte

1. Die stationäre Versorgung (inkl. Abrechnung und Standortplanung)
2. Die ambulante Versorgung (inkl. MVZ, Ermächtigung)
3. Versorgungsmanagement (DMP, IV, HÄV, etc.)
4. Die zahnärztliche Versorgung
5. Die Arzneimittelversorgung
6. Medizintechnik
7. Die Heil- und Hilfsmittelversorgung
8. Rehabilitationswesen
9. Rettungswesen
10. Prävention
11. Pflegeversicherung
12. Evidenzbasierung
13. Abrechnung und Datenverarbeitung, Betrug, Patientenakte

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die spezifischen Rahmenbedingungen für Leistungserbringer im deutschen Gesundheitswesen und sind in der Lage, diese kritisch zu analysieren.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden verfügen über ein detailliertes und fundiertes Wissen über die Zusammenhänge der Bereitstellung und der Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen. Sie erkennen die Notwendigkeit einer veränderten Steuerung der Gesundheitswirtschaft als Grundlage einer Effizienzsteigerung und einer Qualitätsverbesserung.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Nach der erfolgreichen Teilnahme des Moduls verfügen die Studierenden über ein vertieftes Wissen und technische Fertigkeiten, um sich aktuelle Informationen zum Leistungserbringungsprozess im deutschen Gesundheitswesen zu beschaffen und diese darstellen und kritisch interpretieren zu können.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden sind in der Lage, hochkomplexe Zusammenhänge in gut strukturierten Präsentationen

vor unterschiedlichen Personenkreisen, die aus allen Interessengruppen des Gesundheitssystems kommen können, zu präsentieren.

**Können - systemische Kompetenz**

Die Studierenden sind in der Lage, Lösungsansätze, die z.B. von Sachverständigen vorgeschlagen werden, zu analysieren. Sie zeigen fundiert die Unterschiede auf. Weiterhin können sie z.B. aktuelle politische Reformvorschläge auf der Basis der erworbenen Kompetenz über das System der Leistungserbringung verstehen, anderen Zielgruppen verdeutlichen und Stärken und Schwächen der Lösungen für verschiedene Interessengruppen herausarbeiten.

**Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesung, Diskussion, Gruppenarbeit, Studentische Referate, Selbststudium, Fallstudien, Planspiele

**Empfohlene Vorkenntnisse**

Erfolgreiche Teilnahme am Modul Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich (1. Sem.)

**Modulpromotor**

Lüngen, Markus

**Lehrende**

- Andreas Fiehn
- Haubrock, Manfred
- Berger, Hendrike
- Lüngen, Markus

**Leistungspunkte**

5

**Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
40	Vorlesungen
8	betreute Kleingruppen
8	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
34	Prüfungsvorbereitung
30	Literaturstudium

**Literatur**

Haubrock, M., Schär, W. (Hg.): Betriebswirtschaft und Management in der Gesundheitswirtschaft, Bern (Huber) 2009.

Lauterbach, K., Lüngen, M., Schrappe, M.: Gesundheitsökonomie, Management und Evidence-based Medicine: Handbuch für Praxis, Politik und Studium: Eine systematische Einführung, Stuttgart (Schattauer) 2010.

Preuß, Klaus-Jürgen und Rübiger, Jutta und Sommer, Jürg H.: Managed Care, Stuttgart (Schattauer) 2002.

Sachverständigenrat für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, diverse Jahresgutachten.  
Sachverständigenrat für das Gesundheitswesen, diverse Jahresgutachten.

Zu Beginn des Moduls wird eine Liste mit ergänzender Literatur verteilt.

### **Prüfungsform Prüfungsleistung**

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Referat

Präsentation

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Nur Wintersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch und Englisch

### **Autor(en)**

Berger, Hendrike

Lüngen, Markus

# Management Accounting und Controlling

## Management Accounting and Controlling

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0767 (Version 3.0) vom 17.09.2015

### Modulkennung

22M0767

### Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

### Niveaustufe

5

### Kurzbeschreibung

Die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen der Finanzierung von Gesundheitsunternehmungen, die Ausgestaltung des Kostenrechnungssystems und die gesundheitsspezifische Leistungsseite nehmen Einfluss auf die unterschiedlichen Kriterien von Qualität, Zeit, Kosten und Kundenwünschen. Diese vielfältigen Ansätze müssen kommuniziert werden. Diese Aufgabe wird dem Controlling zugeschrieben, von der Kosten-, Leistungs-, Erlös- und Ergebnisrechnung begleitet und vom Management gestaltet.

### Lehrinhalte

- 1 Hinführung zum Thema
2. Kosten-, Leistungs-, Erlös- und Ergebnisrechnung
  - 2.1. Aufbau des Internen Rechnungswesens
  - 2.2. Kostenrechnungssysteme
  - 2.3. Krankenhausspezifische Regelungen
- 3 Controlling
  - 3.1 Modelle
  - 3.2 Instrumente
  - 3.3 Gestaltung von Berichtswesen und Controlling
4. Ausblick

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden definieren und beschreiben die Inhalte von Kostenrechnung und Controlling. Insbesondere stellen Sie den Zusammenhang zwischen Kosten- und Leistungsseite her. Sie beherrschen die Terminologie und die verschiedenen pragmatischen Ansätze.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden identifizieren, welche anwendungsorientierten Methoden für bestimmte Probleme relevant sein können und wie die Bewältigung des Problems in eine Lösungsvariante überführt werden kann.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden wählen Instrumente aus, um Probleme des Controllings - in seinen verschiedenen Ausgestaltungen-, der Kosten- und Leistungsseite im Kontext des Managements sach- und zielgerecht zu formulieren.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden können Realsituationen (Fallstudien/Aufgaben- und Problemstellungen) analysieren, bewerten und aufgrund theoretischer Sachkenntnisse in Lösungsvariationen und-strategien überführen.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden wenden eine Reihe von Verfahren, Methoden und Techniken an, die spezialisiert und fortgeschritten und immer an den neuesten Stand der Technik und Entwicklung angepasst sind. Die Studierenden zeigen Originalität und Kreativität in der Anwendung von Wissen, im Verständnis und in der Praxis. Sie arbeiten in vielfältigen berufsbezogenen Kontexten, die in einem hohen Maße nicht vorhersehbar und spezialisiert sind.

#### **Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesung, Gruppenarbeit, Selbststudium, Fallstudien, Aufgabensammlung

#### **Modulpromotor**

Zapp, Winfried

#### **Lehrende**

Ernst, Matthias  
Schreiber, Martin  
Schmidt-Rettig, Barbara  
Zapp, Winfried

#### **Leistungspunkte**

5

#### **Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
56	Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
34	Literaturstudium
30	Prüfungsvorbereitung

#### **Literatur**

- Hentze, Joachim und Kehres, Erich: Kosten- und Leistungsrechnung in Krankenhäusern, Stuttgart, Berlin, Köln (Kohlhammer) 1999.
- Keun, Friedrich und Prott, Roswitha: Einführung in Krankenhaus-Kostenrechnung. Anpassung an neue Rahmenbedingungen, Wiesbaden (Gabler) 2004.
- Schmidt-Rettig und Böhning, Frank: Bedeutung und Konzeption einer Prozesskostenrechnung im Krankenhaus. In: Eichhorn, Siegfried und Schmidt-Rettig, Barbara (Hg.): Profitcenter und Prozessorientierung. Optimierung von Budget, Arbeitsprozessen und Qualität, Stuttgart, Berlin, Köln (Kohlhammer) 1999, S. 121-145.
- Zapp, Winfried und Julia Oswald: Controlling-Instrumente für Krankenhäuser Stuttgart (Kohlhammer) 2009

Krankenhaus-Buchführungs-Verordnung KHBV in der aktuellen Fassung

Zu Beginn des Moduls wird eine Liste mit ergänzender Literatur verteilt.

### **Prüfungsform Prüfungsleistung**

Hausarbeit  
Klausur dreistündig  
Referat

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Nur Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch und Englisch

### **Autor(en)**

Elisabeth Blömer  
Zapp, Winfried

# Masterarbeit

## Master Thesis

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0553 (Version 4.0) vom 17.09.2015

## Modulkennung

22M0553

## Studiengänge

Hochschul- und Wissenschaftsmanagement (MBA)

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

## Niveaustufe

5

## Kurzbeschreibung

Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Studiums des Studierenden. Sie integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studienprogramms. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Themenbereich kann der Studierende seine wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen. Im Umfang und Durchführung unterscheidet sich dieses Modul von allen anderen eines Studienprogramms.

## Lehrinhalte

Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevanten Themenbereichs

## Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können den praxisrelevanten betrieblichen und Management-Untersuchungsgegenstand definieren und in einen Kontext stellen
- können angemessene Quellen identifizieren und erschließen sowie deren Solidität kritisch abwägen

### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können kritisch gegenwärtig verfügbare Erkenntnisse aus Forschung und Lehre evaluieren
- können ethische Implikationen identifizieren
- können einen wissenschaftlichen Forschungsansatz entwerfen, um den Themenbereich zu bearbeiten
- können diesen Ansatz verteidigen

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können eine Pilotstudie auf quantitativer und / oder qualitativer Basis durchführen, um den Forschungsansatz zu unterstützen
- können mit quantitativen und / oder qualitativen Methoden Primärdaten für die Masterarbeit erheben

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können die gewonnenen Daten analysieren und mit angemessenen Techniken präsentieren
- können kohärent und überzeugend argumentieren und dabei unterschiedliche und komplexe Quellen zitieren

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können einen Untersuchungsvorschlag erstellen
- können die Abschlussarbeit selbständig planen und fertig stellen
- können Originalität und Kreativität in der Anwendung von Wissen belegen

### Lehr-/Lernmethoden

Analyse, Synthese, Schlußfolgerungen, Empfehlungen, Umsetzung

### Empfohlene Vorkenntnisse

Adäquate Fachkenntnisse zum Untersuchungsgegenstand;  
Wissen zum Erstellen einer selbständigen wissenschaftlichen Arbeit auf Masterniveau (überfachliche Fähigkeiten und Fertigkeiten)

### Modulpromotor

Gehmlich, Volker

### Leistungspunkte

20

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

20 individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

580 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

### Literatur

Jankowicz, A.D. (1997) Business Research Projects, International Thomson Business Press

### Prüfungsform Prüfungsleistung

Studienabschlussarbeit und mündliche Prüfung

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

### Lehrsprache

Deutsch

### Autor(en)

Gehmlich, Volker

# Netzwerkmanagement

## Network Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0770 (Version 3.0) vom 17.09.2015

### Modulkennung

22M0770

### Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

### Niveaustufe

5

### Kurzbeschreibung

In diesem Modul werden die zentralen Netzwerkinstrumente Medizinische Informatik/Pflegeinformatik, Prozess- und Servicemanagement und Prozessmodellierung/-simulation behandelt.

Medizinische Informatik/Pflegeinformatik: Gute Versorgung benötigt gute Informationen. In diesem Sinn soll die Veranstaltung den Studierenden einen Zugang zu den Methoden und Anwendungen der Informationsverarbeitung im Gesundheitswesen geben und das Bewusstsein vermitteln, dass ein modernes Gesundheitswesen ohne Informationsmanagement nicht möglich ist.

Prozess- und Servicemanagement: Die Fähigkeit zur Netzwerkbildung und Netzwerksteuerung avanciert im nationalen und internationalen Kontext zu einem strategischen Erfolgsfaktor. Insbesondere in der aufstrebenden Gesundheitswirtschaft lassen sich nachhaltige Wettbewerbsvorteile nur auf kooperativem Wege durch Allianzen, Gesundheitszentren und Netzwerklösungen generieren.

Prozessmodellierung/-simulation: Gesundheitseinrichtungen orientieren sich zunehmend anhand der Prozesse rund um den Patienten. Dies erfordert jedoch erhebliche Anstrengungen in der Restrukturierung bestehender Abläufe und Organisationsformen.

### Lehrinhalte

- 1 eHealth, Gesundheitstelematik, Telemedizin
  - 1.1. Rahmenbedingungen
  - 1.2. Beispiele in Deutschland
  - 1.3. Anwendungen, Prozesse, Netzwerke
  - 1.4. Standards und Interoperabilität
  - 1.5. Internationaler Ausblick
- 2 Prozess- und Servicemanagement
  - 2.1 Tools und Techniken des Netzwerk- und Prozessmanagements
  - 2.2 Von der Netzwerkadministration zum integrierten Netzwerkmanagement
  - 2.3 Dienstleistungen im Fokus der Managementforschung und -praxis
  - 2.4 Tools und Techniken des Servicemanagement
- 3 Prozessmodellierung/-simulation
  - 3.1 Prozessmodellierung
  - 3.2 Prozesssimulation

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden haben gelernt, Themen von eHealth, Gesundheitstelematik und Telemedizin, des Prozess- und Servicemanagements und der Prozessmodellierung/-simulation in den Kontext der

Modernisierung im Gesundheitssystem zu setzen. Sie verstehen die Querverbindungen zwischen den drei Bereichen und können Bezüge zu betriebswirtschaftlichen und gesundheitswissenschaftlichen Fächern ziehen. Sie besitzen eine Übersicht über die neuesten Entwicklungen.

*Wissensvertiefung*

Die Studierenden haben gelernt, in allen drei Bereichen die Themen kritisch zu durchdringen, auf ihre Relevanz hin zu prüfen und in Praxis und Forschung anzuwenden. Sie sind informiert über nationale und internationale Entwicklungen und haben an ausgewählten Beispielen das Faktenwissen vertieft und die Methoden angewendet.

*Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden haben gelernt, mit Werkzeugen der Informationstechnologie zielgerichtet Problemstellungen in eHealth, Gesundheitstelematik und Telemedizin, Prozess- und Servicemanagement und der Prozessmodellierung/-simulation zu lösen. Dabei beherrschen sie die Instrumente soweit, dass sie sich weitere Funktionen im Selbststudium erarbeiten können.

*Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden haben gelernt, widersprüchliches Wissen zu diskutieren und deren Synthese zu präsentieren. Dabei sind sie mit der Kommunikation im elektronischen Raum und den damit verbundenen spezifischen Vorteilen und Herausforderungen vertraut gemacht worden.

*Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden sind in der Lage, systematisch den Wandel im Gesundheitswesen hin zu einer Prozessorientierung auf unterschiedlichen Ebenen und in unterschiedlichen Disziplinen aktiv zu gestalten.

**Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesung, Literaturstudium, Gruppenübungen, Kurzreferate, Diskussionsforum und Wiki in Stud.IP

**Modulpromotor**

Hübner, Ursula Hertha

**Lehrende**

Hübner, Ursula Hertha

Rasche, Christoph

**Leistungspunkte**

5

**Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

28 Vorlesungen

14 Übungen mit E-Learning Unterstützung

14 Diskussionsforum und andere E-Learningformen in Stud.IP

Workload Dozentenungebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

20 Literaturstudium

20 Prüfungsvorbereitung

34 Gruppenarbeiten mit Unterstützung von Stud. IP (Diskussionsforum und andere E-Learningformen in Stud.IP, Chat, Wiki u.a.)

20 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

## Literatur

eHealth, Gesundheitstelematik, Telemedizin

Duesberg, Frank: Jahrbuch eHealth 2011. Medical Future Verlag, 2011 (<http://www.e-health-2010.de>)

... und die jeweils nächsten Ausgaben für die Folgejahre

Haas, Peter: Gesundheitstelematik. Springer, Berlin, 2006

Aktuelle Artikel aus Methods of Information in Medicine, International Journal od. Medical Informatics und andere wissenschaftlicher Zeitschriften&#9251; &#9251;

Lehmann, Thomas und Meyer zu Bexten, Erdmuth: Handbuch der Medizinischen Informatik, München, Wien (Carl Hanser) 2002.

Engelhardt, S. P. und Nelson, R.: Health Care Informatics, St. Louis (Mosby) 2002.

Haas, Peter: Medizinische Informationssysteme und Elektronische Krankenakten, Heidelberg (Springer) 2004.

Hübner, Ursula und Elmhorst, Marc, A.(Eds.): eBusiness in Healthcare, Berlin, Heidelberg, New York (Springer) 2007.

Aktuelle Artikel aus Methods of Information in Medicine, International Journal od. Medical Informatics und andere wissenschaftlicher Zeitschriften

Prozess- und Servicemanagement

Bruhn, Manfred und Meffert, Heribert: Handbuch Dienstleistungsmanagement, Wiesbaden (Gabler) 2001.

Hammer, Michael: Beyond Reengineering: How the Process Centred Organization is Changing Our Work and Our Lives, London (HarperCollins Publishers) 1996.

Hammer, Michael und Champy, James: Re-engineering the Corporation: A Manifesto for Business Revolution, London (HarperCollins Publishers) 1993.

Hammer, Michael und Stanton, Steven.: How Process Enterprises Really Work, Harvard Business Review, Jg. 77, Nr. 6, S. 108-118,1999.

Heskett, James L. und Sasser, W. Earl jr. und Hart C.W.L.: Bahnbrechender Service. Standards für den Wettbewerb von morgen. Frankfurt, New York (Campus Verlag) 1991.

Prahalad, C.K. und Ramawamy, Venkat: The Future of Competition – Creating Unique Value with Customers, Boston, Massachusetts (Harvard Business School Publishing) 2005.

Prozessmodellierung/-simulation

Best, Eva und Weth, Martin: Geschäftsprozesse optimieren, Frankfurt (Gabler) 2005.

Gadatsch, Andreas: Grundkurs Geschäftsprozessmanagement, Wiesbaden (Vieweg) 2004.

Zapp, Winfried (Hg.): Prozessgestaltung im Krankenhaus, Heidelberg (Economica) 2002.

Laguna, Manuel und Marklund, Johan: Business Process Modeling, Simulation and Design, London (Prentice Hall) 2004.

Aktuelle Artikel aus Methods of Information in Medicine, International Journal of Medical Informatics und anderer wissenschaftlicher Zeitschriften

Zu Beginn des Moduls wird eine ergänzende Literaturliste verteilt.

## Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Praxisbericht

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

## **Lehrsprache**

Deutsch und Englisch

## **Autor(en)**

Elisabeth Blömer

Hübner, Ursula Hertha

# Operatives Management

## Operative Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0766 (Version 4.0) vom 17.09.2015

### Modulkennung

22M0766

### Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

### Niveaustufe

5

### Kurzbeschreibung

Im Rahmen des operativen Managements kommt es darauf an, die Strukturen und Prozesse im Gesundheitswesen unter Qualitäts- und Risikoaspekten optimal und übergreifend zu managen. Im Mittelpunkt steht dabei der Service und die Dienstleistung am Kunden.

### Lehrinhalte

- 1 Qualitätsmanagement
  - 1.1 Rechtsgrundlagen für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen
  - 1.2 TQM als Basis für ein umfassendes Qualitätsmanagement
  - 1.3 Qualitätsmanagement-Konzepte im Gesundheitswesen (EFQM, DIN ISO 9000, KTQ)
  - 1.4 Anwendung von Qualitätswerkzeugen/-instrumenten
  - 1.5 Qualitätsmessung im Gesundheitswesen (z.B. Patientenbefragungen)
- 2 Risikomanagement
  - 2.1 Rechtsgrundlagen (u.a. Haftungsrecht)
  - 2.2 Entwicklung von Schadentrends insbesondere im Gesundheitswesen
  - 2.3 Konzept und Instrumente des Risikomanagements
  - 2.4 Implementierung des Risikomanagements in verschiedenen Bereichen (betriebswirtschaftliches RM, finanzwirtschaftliches RM, technisches RM, klinisches RM)
  - 2.5 Risikomanagement und Versicherungsschutz
- 3 Dienstleistungs- und Servicemanagement
  - 3.1 Besonderheiten von Dienstleistungen
  - 3.2 Dimensionen der Dienstleistungsqualität
  - 3.3 Service-Design

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes Wissen über die Konzepte, Methoden und Instrumente des operativen Managements in Gesundheitseinrichtungen.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über die spezielle Anwendung des operativen Managements in Gesundheitseinrichtungen.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden können für spezielle Problemsituationen die geeigneten Instrumente des operativen Managements auswählen und sicher anwenden.

**Können - kommunikative Kompetenz**

Die Studierenden können Konzepte und Ergebnisse des operativen Managements analysieren und präsentieren sowie in Problemsituationen moderieren.

**Können - systemische Kompetenz**

Die Studierenden sind im Qualitäts- und Risikomanagement von Gesundheitseinrichtungen einsetzbar, da sie das Handwerkszeug des operativen Managements beherrschen.

**Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesung/seminaristische Lehrform, Literaturstudium, Fallstudien in Gruppenarbeit, Kurzreferate.

**Modulpromotor**

Gorschlüter, Petra

**Lehrende**

Braun von Reinersdorff, Andrea

Gorschlüter, Petra

Peter Gausmann

**Leistungspunkte**

5

**Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std. Workload    Lehrtyp

56 Veranstaltungen und Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload    Lehrtyp

34 Literaturstudium

30 Prüfungsvorbereitung

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

**Literatur**

Bruhn, Manfred: Qualitätsmanagement für Dienstleistungen, 8. Auflage, 2011.

Führung, Marsha und Gausmann, Peter: Klinisches Risikomanagement im DRG-Kontext, Integration von Risiko-Kontrollpunkten in klinische Pfade, 2004.

Gorschlüter, Petra. Das Krankenhaus der Zukunft, 2002.

Haller, Sabine: Dienstleistungsmanagement, 2. Auflage, 2010.

Zink, Klaus J.: TQM als integratives Managementkonzept. Das EFQM Excellence Modell und seine Umsetzung, München, Wien (Hanser Fachbuchverlag) 2004.

Zu Beginn des Moduls wird eine Liste mit ergänzender Literatur verteilt.

**Prüfungsform Prüfungsleistung**

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Referat

**Dauer**

1 Semester

**Angebotsfrequenz**

Nur Sommersemester

**Lehrsprache**

Deutsch und Englisch

**Autor(en)**

Gorschlüter, Petra

# Projekt zu einem ausgewählten Thema aus dem Gesundheitsbereich

Project of an exclusive Topic out of the Health Care Field

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0771 (Version 3.0) vom 17.09.2015

## Modulkennung

22M0771

## Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

## Niveaustufe

5

## Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Projektes soll ein aktuelles Handlungsfeld aus dem Gesundheitsbereich erkundet werden. Die Studierenden sollen ihr bis zu diesem Zeitpunkt erworbenes Wissen nutzen, um eine vorgegebene Fragestellung wissenschaftlich fundiert zu bearbeiten und den Nachweis zu erbringen, dass sie in der Lage sind, selbständig Problemlösungsstrategien zu entwickeln.

## Lehrinhalte

- 1 Projektmanagement
  - 1.1 Definitionen (Projekt, Projektmanagement, Programm)
  - 1.2 Erfolgsfaktoren im Projektmanagement
  - 1.3 Projektorganisation
  - 1.4 Phasenmodell des Projektmanagements
  - 1.5 Instrumente des Projektmanagements
- 2 Wahl des Projektthemas

Das Projektthema nimmt ein aktuelles Problem aus dem Gesundheitswesen oder der Gesundheitswirtschaft auf.

Beispiele bisheriger Projektthemen:

- Industrialisierung des Gesundheitswesens – Rückschritt oder Fortschritt ?
- Netzwerke im Gesundheitssystem - Steigerung von Effizienz und Qualität durch Kooperation oder Konzentration?
- Integrierte Versorgung
- Gründung einer Privatklinik
- Risikomanagement

## Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden sind in der Lage, ein spezifisches Problem aus dem Gesundheitsbereich detailliert zu erfassen, zu beschreiben und wirklichkeitsnahe Lösungsansätze zu entwickeln.

### *Wissensvertiefung*

Am Ende des Projektes sind die Studierenden in der Lage, selbständig ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden und Instrumenten zu identifizieren, zu analysieren und zu lösen.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über die Methoden und Instrumente zur Problemanalyse, Problemlösung und Entscheidungsfindung im Projektmanagement.

**Können - kommunikative Kompetenz**

Die Studierenden können im Projekt untereinander und mit erfahrenen Kollegen und Spezialisten auf einem professionellen Niveau kommunizieren. Sie sind in der Lage, komplexe Sachverhalte prägnant zu präsentieren, erarbeitete Lösungsvorschläge zu erläutern und in einer Diskussion zu verteidigen.

**Können - systemische Kompetenz**

Die Studierenden setzen ihr theoretisch erworbenes, fachbezogenes Wissen sowie unterschiedliche Methoden und Instrumente des Projektmanagements professionell zur Lösung praxisrelevanter Problemstellungen ein.

**Lehr-/Lernmethoden**

Einführungsvorlesung, Gruppenarbeiten, Selbststudium, Präsentation der Ergebnisse

**Modulpromotor**

Gorschlüter, Petra

**Lehrende**

Brouer, Jann  
Kröger, Christian  
Gorschlüter, Petra  
Haubrock, Manfred  
Zapp, Winfried

**Leistungspunkte**

5

**Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

32 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

38 Literaturstudium

80 Projektbearbeitung

**Literatur**

R. Dillerup, Stoi, R.: Unternehmensführung, 3. Auflage 2011, Kapitel 5.3 Projektmanagement.  
Möller, T. u.a. (Hrsg.): Projekt erfolgreich managen, 36. Akt./Erg.-Lieferung, 2009.  
Schulz-Wimmer, H.: Projekte managen, 2002.  
Weiterführende Literatur erhalten die Teilnehmer mit Festlegung des Projektthemas.

**Prüfungsform Prüfungsleistung**

Projektbericht und Präsentation

**Dauer**

1 Semester

**Angebotsfrequenz**

Nur Wintersemester

**Lehrsprache**

Deutsch und Englisch

**Autor(en)**

Gorschlüter, Petra

# Recht

Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0768 (Version 3.0) vom 17.09.2015

## Modulkennung

22M0768

## Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

## Niveaustufe

5

## Kurzbeschreibung

Das Modul soll den Studierenden die rechtlichen Rahmenbedingungen der Versorgungssysteme verdeutlichen und ihnen Kenntnisse zum Rechtssystem und rechtlichen Problemstellungen in der Gesundheitsversorgung vermitteln. Hierbei handelt sich um Bereiche des Wirtschaftsrechts mit dem Vertrags- und Haftungsrecht und dem Medizinrecht, des Arbeitsrechts mit dem Focus auf Besonderheiten für Gesundheitseinrichtungen und des Sozialrechts. Ferner werden Versorgungsstrukturen des Sozialversicherungssystems, insbesondere mit dem Versicherten- und Patientenrecht und dem Recht der Leistungserbringer behandelt..

## Lehrinhalte

1. Einführung in die Rechtssystematik, Grundlagen der Rechtsanwendung und der Rechtsquellen
2. Vertragsrecht im Gesundheitsbereich mit Patientenrechten
3. Haftungsrecht/Medizinrecht im Gesundheitsbereich, Beweislastregeln und Einbindung relevanter Strafrechtsnormen
4. Grundzüge des Prozessrechts bei Vertrags- und Haftungsfragen
5. Rechtsquellen des Arbeitsrechts/Arbeitsgerichtsverfahrens
6. Arbeitsrechtsspezifische Fragen im Gesundheitsbereich, insbesondere kollektives Recht, Recht der Beschäftigten
- 7 Sozialrecht
  - 7.1 Systematik des Sozialrechts, Grundlagen und Prinzipien der sozialen Sicherung
  - 7.2 Grundlagen des SGB V mit Schwerpunkten auf Leistungserbringerrecht und "Neuen Versorgungsformen"
  - 7.3 Grundlagen des SGB XI mit Schwerpunkten auf dem Leistungserbringerrecht und der Qualitätsentwicklung
  - 7.4 Vertragsgestaltung und Vergaberecht
  - 7.5 Kooperation im Sozialrecht, insbesondere in der Gesundheitswirtschaft

## Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden besitzen Kenntnisse über spezifische Rechtsgebiete des Gesundheitswesens und können diese in Form von Rechtsfragen und Fallstudien praktisch anwenden.

### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden verfügen über detailliertes Wissen in den behandelten Rechtsgebieten und können Rechtsfragen in strukturierter Form bearbeiten.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden sind anhand des vermittelten Wissens zu den Rechtsgebieten und der Fallbearbeitung in der Lage, rechtliche Probleme zu erfassen und zu bearbeiten.

*Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden können Rechtsfragen aus den behandelten Rechtsgebieten definieren und Lösungsansätze reflektieren und im fachbezogenen Kontext beurteilen.

*Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden kennen rechtliche Zusammenhänge des Gesundheitssystems und können aufgrund ihres Fachwissens rechtliche Probleme im Rahmen der Unternehmensführung analysieren und lösen.

**Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesung, Fallstudien, Übungen, Literaturstudium

**Empfohlene Vorkenntnisse**

Grundkenntnisse zur Rechtsordnung und dem Rechtssystem

**Modulpromotor**

Wiese, Ursula-Eva

**Lehrende**

Günther, Arnulf  
Theuerkauf, Klaus  
Martin Theilmann  
Wiese, Ursula-Eva

**Leistungspunkte**

5

**Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
56	Vorlesungen, Fallstudien, Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
34	Literaturstudium
30	Prüfungsvorbereitung

**Literatur**

Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/ Wiese:: Wirtschaftsprivatrecht, 4. Auflage 2009.  
Bergmann/Kienzle, Krankenhaushaftung, 2003.  
Deutsch/Spickhoff, Andreas: Medizinrecht, 2. Auflage 2008.  
Kokemoor, A.: Sozialrecht, 2. Auflage.  
Wiese, U. E.: Arbeitszeitgestaltung in der stationären Altenpflege, 2007.  
Wiese, U. E.: Rechtliche Qualitätsvorgaben in der stationären Altenpflege, 2. Auflage 2009.  
Weitere Literaturvorgaben erfolgen jeweils zu Beginn der Veranstaltung.

**Prüfungsform Prüfungsleistung**

Hausarbeit  
Klausur 1-stündig und Assignment  
Klausur zweistündig  
Referat

**Dauer**

1 Semester

**Angebotsfrequenz**

Nur Sommersemester

**Lehrsprache**

Deutsch und Englisch

**Autor(en)**

Elisabeth Blömer  
Wiese, Ursula-Eva

# Strategisches Management

## Strategic Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0763 (Version 3.0) vom 17.09.2015

### Modulkennung

22M0763

### Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

### Niveaustufe

4

### Kurzbeschreibung

Die Verankerung des Strategischen Managements in der Gesundheitswirtschaft unterstützt die theoretische Fundierung, den methodengestützten Aufbau und die Verteidigung komparativer Konkurrenzvorteile zum Ziel der Sicherung der Überlebensfähigkeit der einschlägigen Gesundheitseinrichtungen. Die bislang dominante operative Führung wird auf diese Weise um ein Denken, Handeln und Führen in längerfristigen Horizonten ergänzt.

### Lehrinhalte

- 1 Grundlagen des Strategischen Managements
  - 1.1 Grundlagen und Ziele des General Management
  - 1.2 Forschungsmethodische Ansätze des General Management
  - 1.3 Konzepte, Methoden, Tools des General Management
  - 1.4 Fallstudien und praktische Anwendungen (Texts and Cases)
  - 1.5 Theoretische Grundlagen von Health Services
  - 1.6 Methoden und Techniken des Servicemanagements
  - 1.7 Fallstudien und praktische Anwendungen (Texts and Cases)
- 2 Bestimmungsgründe der marktorientierten Unternehmensführung
  - 2.1 Grundlagen der Marketingplanung
  - 2.2 Definition des Geschäftszwecks und des relevanten Marktes
  - 2.3 Formulierung und Ableitung von Marketingzielen
  - 2.4 SWOT-Analyse als integrativer Bezugspunkt
  - 2.5 Planung und Gestaltung des Marketing-Mix
  - 2.6 Unique Selling Propositions durch integriertes Marketing
  - 2.7 Planung und Gestaltung des Political Mix (Stakeholder-Managements)
- 3 Aufbau und Verteidigung von Wettbewerbsvorteilen
  - 3.1 How to lead? – Vision, Leitbildgestaltung, Führungskultur(en)
  - 3.2 Where to compete? – Produkt- und Marktauswahl
  - 3.3 How to compete? – Strategische Positionierung und Marktsegmentierung
  - 3.4 How to operate? – Definition des Geschäftssystems und Prozessdesign
  - 3.6 How to administrate? – Planung und Gestaltung der indirekten Bereiche
  - 3.7 How to control? – Controlling- und Management-Informationssysteme
  - 3.8 Methoden und Instrumente des strategischen Managements
  - 3.9 Methoden und Instrumente des operativen Managements
  - 3.10 Anwendungen und Praxisbeispiele
- 4 Strategisches Management von Gesundheitsdienstleistungen
  - 4.1 Besonderheiten von Health Services und Professional Services
  - 4.2 Potential-, Prozess- und Ergebnisdimension von Health Services
  - 4.3 Geschäftssysteme und Wertketten im Servicebereich (Best Practices)

- 4.4 Erfolgsfaktoren von Dienstleistungen
  - 4.5 Planung und Umsetzung von Dienstleistungsstrategien
  - 4.6 Dienstleistungscontrolling
  - 4.7 Anwendungen und Praxisbeispiele
- 5 Conclusio und Managementimplikationen

### **Lernergebnisse / Kompetenzziele**

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden verfügen über fundierte Grundkenntnisse auf dem Gebiet des strategischen Managements, im Bereich der Theorie- und Modellbildung. Sie kennen die Zielsetzung und den Ablauf der strategischen (Krankenhaus-)Planung.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden verfügen über ein vollständiges und integriertes Wissen bezogen auf die allgemeinen Theorien und Techniken des strategischen Managements, der Priorisierung und Akzentuierung der für den Gesundheitssektor relevanten Führungs-, Planungs- und Entscheidungstechniken des strategischen Managements sowie der Diskussion, Anwendung und kritischen Reflektion der Tools und Techniken der Strategieumsetzung.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden wenden den Methodenkanon des strategischen Managements auf komplexe Fragestellungen des Gesundheitswesens an und verfügen über methodisches Selektionsvermögen in Abhängigkeit von der relevanten Problemstellung (Methodenvalidität).

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden erkennen die Legitimation des eigenen Standpunktes qua eingesetzter Managementmethode. Die Studierenden gehen mit komplexen Themen um, wobei Ergebnisse zu Kommunikationszwecken visualisiert und eine Komplexitätsreduktion vorgenommen wird.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden verfügen über einen sicheren Umgang mit den einschlägigen Tools und Techniken des strategischen Managements und können Fallstudien des Lehrkonzepts der Harvard Business School bearbeiten. Besonderes Gewicht wird dabei auf die Gesundheitswirtschaft gelegt und die branchenbezogene Anwendung der Managementmethoden.

### **Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesung, Bearbeitung von Fallstudien, Stegreifübungen, Literatur- und Quellenstudium, Präsentationen, E-Learning (Internetkommunikation)

### **Modulpromotor**

Braun von Reinersdorff, Andrea

### **Lehrende**

Braun von Reinersdorff, Andrea

Rasche, Christoph

### **Leistungspunkte**

5

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

56 Vorlesungen, Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

34 Literaturstudium

30 Prüfungsvorbereitung

## Literatur

Braun von Reinersdorf, Andrea: Strategische Krankenhausführung – Vom Lean Management zum Balanced Hospital Management, Bern, Göttingen, Toronto (Huber) 2007.  
Hax, Arnaldo C. und Majluf, Nicolas S.: The Strategy Concept und Process: A Pragmatic Approach, New Jersey (Prentice Hall) 1996.  
Homburg, Christian und Krohmer, Harley: Marketingmanagement: Strategie, Instrumente, Umsetzung, Unternehmensführung, Wiesbaden (Gabler) 2003.  
Müller-Stevens, Günter und Lechner, Christoph: Strategisches Management. Wie strategische Initiativen zum Wandel führen, Stuttgart (Schäffer Poeschel) 2006.  
Rasche, Christoph: Multifokales Management: Strategien und Konzepte für den pluralistischen Wettbewerb, Wiesbaden (Deutscher Universitätsverlag) 2002.

Zu Beginn des Moduls wird eine ergänzende Literaturliste verteilt.

## Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Referat

Präsentation

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

## Lehrsprache

Deutsch und Englisch

## Autor(en)

Elisabeth Blömer

Braun von Reinersdorff, Andrea

# Wahlpflichtmodule

## Elective Subjects

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22060060 (Version 3.0) vom 17.09.2015

## Modulkennung

22060060

## Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

## Niveaustufe

4

## Kurzbeschreibung

Während des Studiums werden neben den Pflichtmodulen ergänzende Veranstaltungen speziell für die Gruppen des MBA-Programms entwickelt und angeboten, die insbesondere Themen aus den Bereichen der Soft Skills und der Internationalität aufnehmen. Hierzu zählen z.B. Exkursionen, Seminare und Workshops, Planspiele.

## Lehrinhalte

Die Lerninhalte sind von den jeweiligen Angeboten abhängig

Beispiele für Angebote von MBA-Wahlpflichtmodulen:

Exkursion 2010 nach Indien: Global challenges in Healthcare - India  
Exkursion 2009 nach Oslo/Norwegen: Gesundheitssystem im Vergleich  
Exkursion 2008 nach Shanghai/China  
Exkursion 2007 nach Tartu/Estland: Herausforderungen an die Gesundheitspolitik in Europa am Beispiel der Region Tartu

Planspiele:

TOPSIM-Change Management  
TOPSIM-Business Development  
TOPSIM-General Management

Seminare/Workshops:

Szenische Reflexion  
Vertragsgespräche  
Zeitmanagement  
Konfliktmoderation

## Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Durch die Wahlpflichtmodule wird das Wissen der Studierenden insbesondere in den Bereichen der internationalen Kompetenz, der Führungs- und Kommunikationskompetenz sowie der Problemlösungs- und Entscheidungskompetenz erweitert.

### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden erwerben in den Wahlpflichtmodulen ein detailliertes und vertieftes Wissen in dem gewählten Bereich, das zum einen dem aktuellen Erkenntnisstand entspricht und zum anderen auf berufspraktische Problemstellungen angewendet werden kann.

**Können - instrumentale Kompetenz**

Die Studierenden lernen für den gewählten Bereich die geeigneten Methoden und Instrumente kennen und können sie im Rahmen des Wahlpflichtmoduls ausprobieren und anwenden.

**Können - kommunikative Kompetenz**

Die Kommunikationskompetenz der Studierenden wird in den Wahlpflichtmodulen in unterschiedlichen Kontexten (z.B. im Rahmen einer Exkursion oder in Entscheidungssituation beim Planspiel) gezielt gefördert und weiterentwickelt.

**Können - systemische Kompetenz**

Durch die Wahlpflichtmodule erlernen die Studierenden spezifische Methoden und Instrumente, die es ihnen ermöglichen, spezielle Führungssituationen und/oder berufsrelevante Problemstellungen systematisch zu lösen.

**Lehr-/Lernmethoden**

Exkursion, Planspiele, Seminare und Workshops

**Modulpromotor**

Gorschlüter, Petra

**Leistungspunkte**

10

**Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

80 Exkursionen, Planspiele, Seminare und Workshops

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

220 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

**Literatur**

Die Literatur ist vom jeweiligen Angebot an Wahlpflichtmodulen abhängig.

**Prüfungsform Leistungsnachweis**

Erfolgreiche Teilnahme

Fallstudie

Hausarbeit

Präsentation

Projektbericht

Praktische Übung

Praxisbericht

Referat

**Dauer**

1 Semester

**Angebotsfrequenz**

Wintersemester und Sommersemester

**Lehrsprache**

Deutsch

**Autor(en)**

Gorschlüter, Petra